

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Oskar Pehold, Inhabers einer Buch- und Papierhandlung in Geringswalde, wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 3. April 1906 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom demselben Tage bestätigt worden ist.

Kochlig, den 9. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht.

(Leipziger Zeitung Nr. 135 vom 14. Juni 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

München, den 10. Juni 1906.

Die Buchhandlungen der Schweiz bitten wir, zu beachten, dass wir vom 15. Juni ab den

Alleinvertrieb für die Schweiz

der nachfolgenden Kunstwartunternehmungen:

Meisterbilder fürs deutsche Haus

Künstler - Mappen Vorzugsdrucke

der Buchhandlung

Rascher & Co. in Zürich

übertragen haben.

Deshalb bitten wir höflich alle Schweizer Firmen, ihre Bestellungen auf diese Bilder-Veröffentlichungen an Rascher & Co. zu richten, während die Auslieferung unserer andern Verlagsartikel weiterhin von hier aus erfolgt.

Alle nach dem 15. Juni aus der Schweiz uns zugehenden Bestellungen werden ausnahmslos der Firma Rascher & Co. überwiesen; wir richten deshalb die dringende Bitte an sämtliche Handlungen, von dieser Neuerung Notiz zu nehmen, Verzögerungen in der Expedition sind sonst unvermeidlich.

Georg D. W. Callwey
Kunstwart-Verlag.

Duisburg, den 15. Juni 1906.

P. P.

Am 1. Juli eröffne ich hier selbst (Neudorferstraße 200) eine

Buch-, Musikalien-, Kolportage- und Papierhandlung nebst Antiquariat

und bitte die Herren Verleger um Zusendung von Prospekten und Vertriebsmaterial.

Meine Vertretung habe ich Herrn F. E. Fischer in Leipzig übertragen.

Unverlangte Sendungen gehen mit Spesenachnahme zurück.

Hochachtungsvoll

Otto Maywald.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Otto Burmeister,

Buchhandlung

in Dessau, Raumerstrasse 12.

Leipzig. Hans Hedewig's Nachf.
Curt Ronniger.

Die Firma **Auguste Marie Meyer**, Sortimentsbuchhandlung (früher C. Fr. August Meyer) tritt am heutigen Tage wiederum mit dem Gesamt-Buchh. in direkten Verkehr. Leipzig, Inselstr. 13. Hochachtungsvoll 16. Juni 1906. Frau **Auguste Marie Meyer**.

Giro-Conto

bei der Reichsbank

Freiburg im Breisgau.

Herder'sche Verlagshandlung.

Verkaufsanträge.

Ein in bestem Gange befindliches Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen in Deutsch-Osterreich soll preiswert verkauft werden. Erforderliches Kapital 20—30 000 Kronen. Unter Umständen würde auch ein Teilhaber in das Geschäft aufgenommen werden.

Gef. Angebote unter # 318 werden erbeten durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Guteingeführter Volkschriftenverlag, überallhin verlegbar, ist vorteilhaft zu erwerben. Über 160 Artikel; Platten vorhanden. Objekt ca. 10 000 M.

Näheres unter # 2032 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir beabsichtigen, unser Verlagsgeschäft für photographische Literatur, sowie die nicht unbeträchtlichen Bestände unserer Verlagswerke sehr preiswert zu verkaufen und bitten Reflektanten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Unger & Hoffmann, A.-G.,
vorm. Verlag Apollo
in Dresden-A., Striesenerstrasse 38.

In schön gelegener Universitätsstadt Norddeutschlands ist eine angesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung m. kleinem Verlag aus Gesundheitsrücksichten seitens des Besitzers bald oder später zu verkaufen.

Das Geschäft hat einen alten, treuen, vornehmen Kundenkreis; durchschnittlicher Umsatz zirka 110 000 M. m. bedeutendem Reingewinn. Ernste Selbstreflekt., die über zirka 80 000 M. verfügen, beliebigen Angebote unter 1986 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Für Anfänger!

In aufblühender Stadt Norddeutschlands (11 000 Einw.) mit mehr. höheren Schulen ist flottgehende Buch- u. Musikalienhandlg. nebst Journalzirkel u. Nebenbr. wegen Ausscheidens aus d. Buchhandel bald günstig zu verkaufen. Umsatz 20 000 M. Das Geschäft ist das einzige der Branche, hat große Schulkundschaft u. gute Lage. Angeb. gef. unter # 2049 an d. Gesch.-St. d. B.-V. zu richten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein auf solider Basis geführtes Sortiment in einer kleinen, sehr hübsch gelegenen und angenehmen Stadt Württembergs. Das Geschäft ist über 70 Jahre alt und erzielte einen Durchschnittsreingewinn von 3000 M. p. a. Kaufpreis 14 000 M. bei 12 000 M. Anzahlung. Das in bester Geschäftslage befindliche Grundstück könnte bei einer Anzahlung von nur 3000 M. mit übernommen werden.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In westdeutscher Universitätsstadt ist eine alte angeseh. Buch- u. Kunsthandlung für 35 000 M. verkäuflich. Umsatz 45 000 M. Näh. u. 793 durch Julius Bloem, Dresden, Reichstr. 14.

Eine Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung einer bevorzugten und lebhaften, rein protestantischen Stadt von ca. 50 000 Einw. ist alsbald zu verkaufen. Das Geschäft ist das erste am Plage; die Konkurrenzverh. sind günstig; für Übernahme sind ca. 30 000 M. erforderlich. — Zwischenhändler wollen sich nicht bemühen. — Angebote unter 2027 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meine Leihbibliothek, ca. 5500 Bände, gebe ich billig ab.

Arthur Weinberger Buchh., Göding.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers einen guten liberal-theologischen und philosophischen Verlag mit angesehenen Zeitschriften; ev. würden auch einzelne Gruppen à 40—60 000 M., ev. mehr abgegeben.

Das Objekt eignet sich bei den vorzüglichen Autorenverbindungen besonders auch als Grundstock zur Neuetablierung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Leihbibliothek, ca. 6000 Bände, hat zu verkaufen Ed Fabricius in Gladstadt.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

In evangelischer Gegend Württembergs oder Badens eine gute Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen in größerer Stadt. Meinem Reflektanten stehen Vermittel bis zu 40 000 M. zur Verfügung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Eine in Berlin erscheinende

Fach-Zeitschrift

wird zu kaufen gesucht, ev. auch grösseres Objekt.

Gef. Angebote unter # 1765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

783*